

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
MARKTGEMEINDERATES BAD HINDELANG

am Mittwoch, 16.05.2018

im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

6. Sitzung 2018

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

Tagesordnung: siehe Seite 97

Anwesend: Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle
Dritter Bürgermeister Thomas Karg

die Gemeinderatsmitglieder:

Eric Beißwenger

Stefan Brutscher

Stefan Haberstock

Barbara Karg

Albert Keck

Robert Kennerknecht

Inge Novak

Reinhard Pargent

Friedrich-Helmut Porzelt

Johannes Rädler

Christian Schöll

Johann Wechs

Entschuldigt: Gemeinderat Heinrich Haberstock – private Gründe
Gemeinderat Kaspar Scholl – private Gründe

Ferner: Karl-Heinz Reimund, Hauptamtsleiter (zugleich Schriftführer)
Manfred Bertold
Edgar Reitzner, Kämmerer
Stefan Wechs, Bauamtsleiter
Petra Haberstock, Verwaltung

Die Öffentlichkeit war durch 4 Zuhörer sowie Frau Reich-Recla vom Allgäuer Anzei-
geblatt vertreten.

Vorbemerkungen:

Die Zweite Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Das Lesen des Protokolls für das eingeteilte, heute nicht anwesende Gemeinderatsmitglied Kaspar Scholl, übernimmt das Gemeinderatsmitglied Albert Keck.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird vereinbart, dass die Tagesordnungspunkte 5 und 6 vor dem Tagesordnungspunkt 4 behandelt werden. Diese Niederschrift hält sich an die Reihenfolge der Tagesordnung.

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 18.04.2018

Der Marktgemeinderat genehmigt nach Befragen der zur Überprüfung eingeteilten Gemeinderatsmitglieder Christian Schöll und Stefan Haberstock einstimmig das öffentliche Gemeinderatsprotokoll vom 18.04.2018.

2. Angelegenheiten des Gemeinderates

2.1 Vereidigung von Herrn Eric Beißwenger als neues Gemeinderatsmitglied

Die Zweite Bürgermeisterin begrüßt Herrn Eric Beißwenger als Nachrücker für das zum 30.04.2018 ausgeschiedene Gemeinderatsmitglied Manfred Bertold.

Herr Beißwenger war bereits in der Gemeinderatsperiode von 2008 bis 2014 Mitglied im Gemeinderat.

Herr Beißwenger wird in der nach Art. 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Bayern vorgeschriebenen Form feierlich vereidigt.

Bis zur Neuwahl des Ersten Bürgermeisters besteht der Gemeinderat des Marktes Bad Hindelang aus 16 Mitgliedern.

2.2 Verabschiedung von Herrn Manfred Bertold als Gemeinderatsmitglied

Herr Manfred Bertold wird sodann aus dem Gemeinderat verabschiedet. Er hat dem Gremium seit 2008 angehört. Er war in der Zeit von 2008 bis 2014 Mitglied des Bauausschusses und seit 2014 Mitglied des Hauptausschusses. Darüber hinaus war er als Sportreferent tätig. Die Zweite Bürgermeisterin dankt Herrn Bertold für die geleistete Arbeit und überreicht ihm als Anerkennung den kleinen Hindelanger Dukaten in Gold.

Herr Bertold dankt für die Ehrung. Er freue sich auf den Seitenwechsel vom Gemeinderat in die Verwaltung. Seine Erfahrungen im Gemeinderat bezeichnet er als wertvoll für seine neue Tätigkeit.

3. Ehrungen

3.1 Ehrung des ausgeschiedenen Kreisbrandmeisters Hans Wechs

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Zweite Bürgermeisterin Herrn Hans Wechs, der nach 25 Jahren als Kreisbrandmeister ausgeschieden ist und zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt wurde. Hans Wechs habe sich über einen Zeitraum von über 40 Jahren für die Belange der Feuerwehr eingesetzt. In dieser Zeit war er sechs Jahre im Gemeinderat Feuerwehrreferent und wertvoller Ansprechpartner. Die Zweite Bürgermeisterin sieht darin einen Anlass, im Namen

des Marktes Bad Hindelang „Danke“ zu sagen. Unter dem Beifall der Anwesenden überreicht sie Hans Wechs ein Präsent.

Hans Wechs sieht in der Ehrung ein besonderes Privileg, das er sehr zu schätzen wisse. Er führt weiter aus, dass im Rahmen des Brandschutzes eine Reihe von Aufgaben an die Gemeinden übertragen worden sind. Diese würde er gerne einem kleineren Kreis näherbringen.

4. Auftragsvergaben

4.1 Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Saalbeleuchtung im Kurhaus Bad Hindelang

Bauamtsleiter Stefan Wechs erläutert den Sachverhalt:

Die Erneuerung der Saalbeleuchtung und der Sicherheitsbeleuchtung sowie die Erweiterung der Brandmeldeanlage im Kurhaus Bad Hindelang wurden bereits mehrfach im Gemeinderat diskutiert.

Mit Beschluss vom 24. Januar 2018 wurde der Durchführung der Maßnahme zugestimmt. Im Haushalt sind zur Umsetzung dieser Maßnahme Mittel in Höhe von 181 T€ eingestellt.

Die Bauzeit für die gesamte Baumaßnahme ist von 22. Mai bis 17. August 2018 geplant.

Die Baumaßnahme **Erneuerung der Saalbeleuchtung und der Sicherheitsbeleuchtung** wurde auf der Grundlage der VOB/A beschränkt ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden sechs Firmen zugesandt. Zur Submission am 17. April 2018 wurden zwei Angebote eingereicht.

Unter Berücksichtigung der Nachrechnung und Prüfung ergibt sich folgendes Submissionsergebnis:

Bieter	Angebotssumme (netto)	%
Energieversorgung Oberstdorf	129.216,70 €	100,00
Bieter 2	134.901,75 €	104,40

Der Kostenanschlag liegt einschließlich der Baunebenkosten (9.136 €/netto) bei 138.352,70 €/netto und somit rund 1 % über der Kostenberechnung.

Auf Frage wird erklärt, dass die Ausschreibung Leitungsverlegungen in größerem Umfang enthalte und die optische Ausführung so erfolge, wie sie vor Ort besprochen wurde. Die hier zur Beschlussfassung vorliegende Ausschreibung enthält nur die Installation und die Steuerung. Für die notwendigen 110 Lampenköpfe und die Lampen wird ein zusätzlicher Aufwand von rund 33.000 € notwendig werden. Die Ausführung der Arbeiten beginnt in der kommenden Woche. Die nun nicht benötigte Musterlampe könne eventuell im Foyer verwendet werden.

B e s c h l u s s :

(14 : 0 Stimmen)

Der Auftrag zur Durchführung von Elektroarbeiten zur Erneuerung der Saalbeleuchtung und der Sicherheitsbeleuchtung im Kurhaus Bad Hindelang ist auf der Grundlage des Angebotes vom 16.04.2018 an die Firma Energieversorgung Oberstdorf, zum Angebotspreis von 129.216,70 € (netto) zu vergeben.

4.2 Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Brandmeldeanlage im Kurhaus Hindelang

Die Erneuerung der Saalbeleuchtung und der Sicherheitsbeleuchtung sowie die Erweiterung der Brandmeldeanlage wurden bereits mehrfach im Gemeinderat diskutiert. Mit Beschluss vom 24. Januar 2018 wurde der Durchführung der Maßnahme zugestimmt. Im Haushalt sind zur Umsetzung dieser Maßnahme Mittel in Höhe von 181 T€ eingestellt. Die Bauzeit für die gesamte Baumaßnahme ist von 22. Mai bis 17. August 2018 geplant.

Die Baumaßnahme **Erweiterung der Brandmeldeanlage** wurde auf der Grundlage der VOB/A beschränkt ausgeschrieben. Zur Submission am 17. April 2018 wurde ein Angebot eingereicht.

Unter Berücksichtigung der Nachrechnung und Prüfung ergibt sich folgendes Submissionsergebnis:

Bieter	Angebotssumme (netto)	%
Firma Bosch, Grasbrunn	19.358,27 €	100

Der Kostenanschlag liegt einschließlich der Baunebenkosten (2.284 €/netto) bei 21.642,27 €/netto und somit rund 14 % unter der Kostenberechnung.

Hinsichtlich der Abstimmung der am Bau beteiligten Firmen erklärt der anwesende Herr Richard Bach, dass diese Arbeiten üblicherweise so problemlos laufen.

B e s c h l u s s :

(14 : 0 Stimmen)

Der Auftrag zur Durchführung von Arbeiten für die Erweiterung der Brandmeldeanlage im Kurhaus Bad Hindelang ist auf der Grundlage des Angebotes vom 11.04.2018 an die Firma Bosch, Grasbrunn, zum Angebotspreis von 19.358,27 € (netto) zu vergeben.

5. Angelegenheiten der Kindergärten

5.1 Information über die Anmeldesituation in den Kindertagesstätten

5.2 Beratung über die künftige Entwicklung in der Kinderkrippe

Die Zweite Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat aus der Vorlage der Verwaltung über die aktuelle Belegung in den gemeindlichen Kindertagesstätten:

1. Kindergarten Hinterstein (Betriebserlaubnis 25 Plätze):

Kinderzahl September 2018: 23 Kinder
 Neuanmeldung Januar 2019: 1 Kind unter 2 Jahre
 (wird doppelt gezählt)
 Freie Plätze: 0

2. Kindergarten Unterjoch (Betriebserlaubnis 25 Plätze):

Kinderzahl September 2018: 13 Kinder
 (1 Kind unter 3 Jahre – wird doppelt gezählt)
 Freie Plätze: 11
 Rückgang der Kinderzahlen durch Eröffnung des Kindergartens in Jungholz und Wegzug von Familie aus Unterjoch mit 3 KIGA-Kindern nach Jungholz.

Anmerkung: 2 Kinder aus Oberjoch sind bis August 2018 in der Krippe in Hindelang betreut und haben sich ab September für den Kindergarten in Hindelang angemeldet. Davon 1 Kind bis 15.00 Uhr Betreuung – Eltern beide berufstätig und 1 Kind vormittags - Elternwunsch ist KIGA Hindelang. Das Geschwisterkind soll im Januar 2019 in die Krippe nach Hindelang. Diese 2 Kinder werden im Kindergarten Hindelang berücksichtigt.

3. Kindergarten Hindelang (Betriebserlaubnis 100 Plätze):
- | | |
|---|-----------|
| Kinderzahl September 2018:
(einschließlich 2 Kinder aus Oberjoch/Krippe) | 89 Kinder |
| Neuanmeldungen Januar 2019: 10 Kinder | 99 Kinder |
| Freie Plätze: 1 | |
4. Krippe Hindelang (Betriebserlaubnis 15 Plätze):
- | | |
|--|-----------|
| Kinderzahl September 2018: | 15 Kinder |
| Nachmeldung für September 2018
(davon 2 mit sozialer Härte) | 3 Kinder |
| Neuanmeldungen ab Januar 2019 | 6 Kinder |
| Neuanmeldung ab Mai 2019 | 1 Kind |
| Es fehlen ab September 2018: 2-3 Plätze | |
| Es fehlen ab Januar 2019 nochmal 6 Plätze | |

Ein frühzeitiger Wechsel von Krippe in den Kindergarten ist nicht möglich, da im Kindergarten ebenfalls nur 1 Platz noch belegt werden kann. Laut Besprechung mit den zuständigen Mitarbeiterinnen des Landratsamtes am 14.05.2018, wird keine Überbelegung in den bestehenden Gruppen genehmigt. Deshalb ist es erforderlich eine neue Gruppe einzurichten.

Vorschlag der Verwaltung in Absprache mit der Kindergartenleiterin und der Genehmigungsbehörde des Landratsamtes zum 01. September 2018:

Einrichtung einer neuen Gruppe im jetzigen Bewegungsraum für Kleinkinder Alter 2-3 Jahre mit maximal 20 Plätzen, dies entspricht bei Doppel-Zählung für Kinder unter 3 Jahre max. 15 Kinder.

Die Betriebserlaubnis wird für 1 Kindergartenjahr befristet ausgestellt. Dies ist nur eine vorübergehende „Notlösung“, da die Anforderungen nicht erfüllt sind.

Folgende Änderungen bzw. Umbauten müssen noch vorgenommen werden und mit dem Sicherheitsbeauftragten abgesprochen werden:

- Neuer Bodenbelag (starke Abnutzung wg. Durchgang zum Garten)
- Verkleidung der Heizkörper
- Neue Einrichtung und Möbel
- Neue Garderobe vor dem Gruppenraum
- Wickeltisch und Dusche im Erdgeschoss notwendig

Bisher gibt es keine Wickelmöglichkeit – nur in der Krippe.

Die Dusche wurde mit der Waschmaschine zugestellt, eine Verlegung in den Heizungsraum muss noch geklärt werden.

Damit verbunden ist eine Personalaufstockung von 2-3 Mitarbeiter/innen, 1 Erzieherin und 1-2 Pflegerinnen je nach Belegungszahl der Gruppe.

Mit den Informationen zur Kinderkrippe schließt sich unmittelbar eine Aussprache zu diesem Punkt an. Damit werden die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 zusammengefasst beraten.

Die Zweite Bürgermeisterin trägt zunächst den Sachverhalt vor:

Da die Betriebserlaubnis nur vorübergehend ausgestellt wird, ist es notwendig sich Gedanken für die Zukunft zu machen. Es ist ein Anstieg der Kinderzahlen zu erwarten:

Die durchschnittliche Belegung von Krippenplätze in Bayern gegenüber der Kinderzahl liegt bei 30 %, Tendenz steigend.

Die Kinderzahlen laut Einwohnermeldeamt im Gemeindegebiet Hindelang im Alter von 0 bis 3 Jahre belaufen sich auf 117 Kinder. 30 % wären 35 Plätze

Kinder werden früher in eine Betreuung gegeben, da Mütter wieder früher ins Berufsleben einsteigen

Bei Neuschaffung von Krippen- und Kindergartenplätzen gibt es ein staatliches Förderprogramm FAG und ein Sonderinvestitionsprogramm bis 2020 mit einer Gesamtförderung bis zu 85 % für neue Gruppen. Antragstellung bis 31.08.2019.

Die Entwicklung der Kinderzahlen in Bad Hindelang wird als gute Entwicklung gesehen. Man werde um eine Erweiterung der Einrichtungen nicht herumkommen.

Auf Frage nennt Bauamtsleiter Stefan Wechs einen Betrag von 500.000 € bis 750.000 €, der für einen Anbau oder eine Aufstockung des Kindergartens Hindelang aufzuwenden sein dürfte.

Anmerkung:

Um 18.30 Uhr kommt Gemeinderatsmitglied Robert Kennerknecht zur Sitzung.

Aus dem Kreis der Gemeinderatsmitglieder werden Möglichkeiten für die Erweiterung der Einrichtung gesehen. Dabei soll auch auf die Spielmöglichkeiten im Freien geachtet werden. Das Augenmerk sei dabei nicht nur auf eigenen Grund, sondern auch auf Pachtflächen zu richten.

Die Verwaltung möge klären, ob die vorgeschlagene „Notlösung“ auch für einen Zeitraum von 2 Jahren genutzt werden könne. Eventuell könne in dieser Zeit auch die Vereinsturnhalle genutzt werden.

Zur Frage der Finanzierung der Personalkosten erklärt der Kämmerer, dass diese im Rahmen der Deckungsringe zu realisieren sei.

Beschluss:

(14 : 0 Stimmen)

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Kinderzahlen für das neue Kindergartenjahr 2018/2019 und die daraus folgenden Belegungen der gemeindlichen Kindergärten.
2. Um die in der Krippe ab September 2018 angemeldeten Kindern aufnehmen zu können, stimmt der Gemeinderat zu, den Bewegungsraum für Kleinkinder im Alter von 2-3 Jahren mit maximal 20 Plätzen (das entspricht max. 15 Kinder) einzurichten und eine Betriebserlaubnis beim Landratsamt zu beantragen. Ebenso stimmt er einer Personalaufstockung um 3 Mitarbeiter/innen zu mit entsprechender Stellenausschreibung.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbereitende Überlegungen zur Erweiterung der Krippe mit Kostenschätzung anzustellen und spätestens im Herbst die Möglichkeiten dem Gemeinderat vorzustellen.

6. Musikschule/Ganztagesklasse

6.1 Beratung über einen Vorschlag zum bisher deckungsgleichen Angebot von Musikunterricht

Im letzten Jahr hat es Beschwerden von Eltern gegeben, die beklagten, dass Kinder, die in der offenen Ganztagesesschule betreut werden, kostenlosen Flötenunterricht erhalten, während für Kinder, die nicht betreut werden, ein monatlicher Betrag von 25,00 € für den Unterricht an der Musikschule anfallt. Auch für die Musikschule werde nachteilige Wirkungen befürchtet.

Mit Herrn Richter, Rektor der Grund- und Mittelschule konnte inzwischen eine Lösung gefunden werden: Der von ihm im Rahmen der Offenen Ganztagesesschule angebotene Musikunterricht steht allen Erst-Klässlern offen. Damit wird eine Ungleichbehandlung künftig ausgeschlossen.

Der Gemeinderat nimmt ohne formelle Beschlussfassung Kenntnis von der Lösung des Problems

7. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

a) Mobilfunkempfang im Hintersteiner Tal

Die Zweite Bürgermeisterin berichtet von einer Information aus dem Büro des Staatssekretärs Gerhard Eck. Danach sei der Vertrag mit der Firma Deutsche Funkturm (DFMG) unterzeichnet. Für den 25.05.2018 sei ein Vor-Ort-Termin geplant. Damit dürfte das Hintersteiner Tal bald wieder mit Mobilfunk versorgt sein. Sie dankt an dieser Stelle Herrn MdL Eric Beißwenger für seine Unterstützung.

b) Änderungen in der Gemeindeordnung zur persönlichen Beteiligung

Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund informiert über die seit dem 01.04.2018 geltenden Änderungen. Hierzu wird eine Tischvorlage an die Gemeinderatsmitglieder verteilt, aus der die neuen Regelungen hervorgehen. So wurde zum einen die persönliche Beteiligung an die Angehörigen-Regelungen des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes angepasst. Zum anderen ist zu beachten, dass Vertreter einer natürlichen oder juristischen Person oder einer sonstigen Vereinigung persönlich beteiligt sein können.

Hierzu geben folgende Gemeinderatsmitglieder Erklärungen ab:

Christian Schöll – Beiratsvorsitzender Hornbahn

Thomas Karg – Stellv. Beiratsvorsitzender, Stellv. Geschäftsführer Hornbahn

Editha Kuisle – Vorsitzende der Ostrachtaler Bürgerstiftung

Robert Kennerknecht – Stv. Vorsitzender Fischereiverein

Hans Wechs – Stv. Vorsitzender „Mir fir Uib“

Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Abstimmungshindernisse zu klären.

Die Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle beendet um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Inhalt dieses Protokolls steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Marktgemeinderat.